



Nach der Begrüßung gab RD Dr. von Lukowicz einen Überblick über die Aktivitäten der Landesanstalt 1978/79, wobei er vorwiegend auf Versuche und Untersuchungen in der Seen- und Flußfischerei einging. Anschließend erläuterte LD Jahn die Verordnung „Fischwirtschaftsmeister“ und deren Auswirkungen und die „Blockbeschulung Fischwirt“. Dr. Flüchter referierte über Maßnahmen zur Erzielung gleichmäßiger Renkenenerträge. Die hohe Nahrungsspezifität der Renkenlarven und ihre Empfindlichkeit gegen auch nur kurzfristigen Nahrungsmangel sind vor allem für schwankende Erträge verantwortlich. Fühlbare Abhilfe kann die Verzögerung des Schlüpftermins durch Kalterbrütung des Eimaterials erbringen, sowie damit kombinierte Vorstreckmaßnahmen in Teichen, wobei sich ca. 600.000 Jungfische/ha erzielen lassen.

Dipl.-Biol. M. Klein zeigte im nächsten Vortrag die Aalbestandssituation in der Donau zwischen Kelheim und Straubing auf. Es wurden dazu die Ergebnisse der Elektrobefischungen im Rahmen der fischereilichen Beweissicherung im Zuge des Ausbaus der Donau zum RMD-Kanal zugrundegelegt. LD Jahn besprach neue Ergebnisse bei der Aalbefischung in Seen. In den meisten der untersuchten Seen, ob von Berufs- oder Sportfischern bewirtschaftet, wäre eine intensivere Befischung der Aalbestände erstrebenswert und mit Hilfe der Elektrofischerei auch zu verwirklichen.

Am zweiten Tag berichtete Dr. Steinberg (Landesamt für Wasserwirtschaft, München) über den Gütezustand verschiedener bayerischer Seen. Am Beispiel von Ammersee und Walchensee wurden die möglichen Auswirkungen der zunehmenden Gewässerbelastung auf die Fischerei bzw. Fischbestände diskutiert.

Im anschließenden Bericht über die Situation der Renkenfischerei am Starnberger See zeigte Dipl.-Biol. Klein die Auswirkungen der Besatzmaßnahmen mit ausländischen Coregonenarten sowie die Populationsdynamik des befischten Renkenbestandes auf. Auf der Basis der Ergebnisse von monatlich durchgeführten Versuchsfischereien durch die Landesanstalt, wobei auch ein Echolot zum Einsatz kam, wurden Aussagen über die horizontale und vertikale Verteilung der Renken im Starnberger See und eine Ertragsprognose für das Jahr 1980 gemacht.

Dipl.-Ing. agr. H. Bayrle berichtete über die Ergebnisse des Laichfischfangs auf Seeforelle und Seesaibling am Walchensee, über die Gefrierkonservierung von Seesaiblingssperma und über Versuche zum Aufbau von Laichfischbeständen dieser Fischarten.

Dipl.-Biol. Klein faßte im letzten Referat die im Rahmen eines fischereilichen Beweissicherungsverfahrens gewonnenen Ergebnisse der Ertragsschätzungen an der Donau zwischen Kelheim und Straubing sowie einiger Nebenflüsse zusammen. Es zeigte sich, daß die geschätzten Jahreshektarerträge der Nebenflüsse Altmühl, Naab und Schwarze Laaber wesentlich höher lagen als in der Donau.

Zum Abschluß zeigte FW Zwimpfer, Sempacher See, einen eindrucksvollen Filmstreifen über den Einsatz einer mechanisierten Klusgarnfischerei auf Renken.

Neben den Fachvorträgen boten der gesellige Abend und das gemeinschaftliche Mittagessen zum Abschluß reichlich Gelegenheit für einen Erfahrungsaustausch.

Jahn, LD

## **Bericht über die Generalversammlung 1979 des Sport- und Zuchtfischereivereines Villach**

Der Sport- und Zuchtfischereiverein Villach hielt kürzlich seine alljährliche Generalversammlung ab. Der Obmann des Vereines, Amtsdirektor Franz Schindler gab einen Rechenschaftsbericht und zeigte unter anderem die Schwierigkeiten auf, für eine steigende Anzahl von Mitgliedern immer knapper werdende Fischgewässer zu pachten und zu bewirtschaften.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Jahn

Artikel/Article: [Fortbildungstagung für Seen- und Flußfischer 73-74](#)